

EUREGIOforum



2000-2003
Eine Erfolgsbilanz

<http://www.euregioforum.at>



gefördert aus Mitteln des
Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung

<http://www.euregioforum.at>

Impressum

Herausgeber: ARGE EUREGIO forum
Dipl.-Ing. Hermann Hansy
c/o Weinviertel Management
A-2225 Zistersdorf, Hauptstraße 31

Konzept und Koordination:
Dr. Hannes Schaffer, Dipl.-Ing. Petra Hirschler
mecca environmental consulting
A-1130 Wien, Hochwiese 27a

Grafik: Klingler, A-1070 Wien,
Schottenfeldgasse 64

Druck: atlasdruckgesellschaft m.b.H.
A-2203 Großbeersdorf, Wiener Straße 35

Bilder: Partnerorganisationen des EUREGIO forums,
Gerhard Schneider, Ferdinand Altmann, HTL Hollabrunn,
Weinviertler Dreiländereck, Weinviertel Management,
mecca environmental consulting, Franz Eder-NÖ Kurier,
Foto Boltz, Amt der NÖ Landesregierung

Diese Broschüre wurde im Rahmen von
INTERREG IIIA aus Mitteln des Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung und vom Amt
der Niederösterreichischen Landesregierung gefördert.

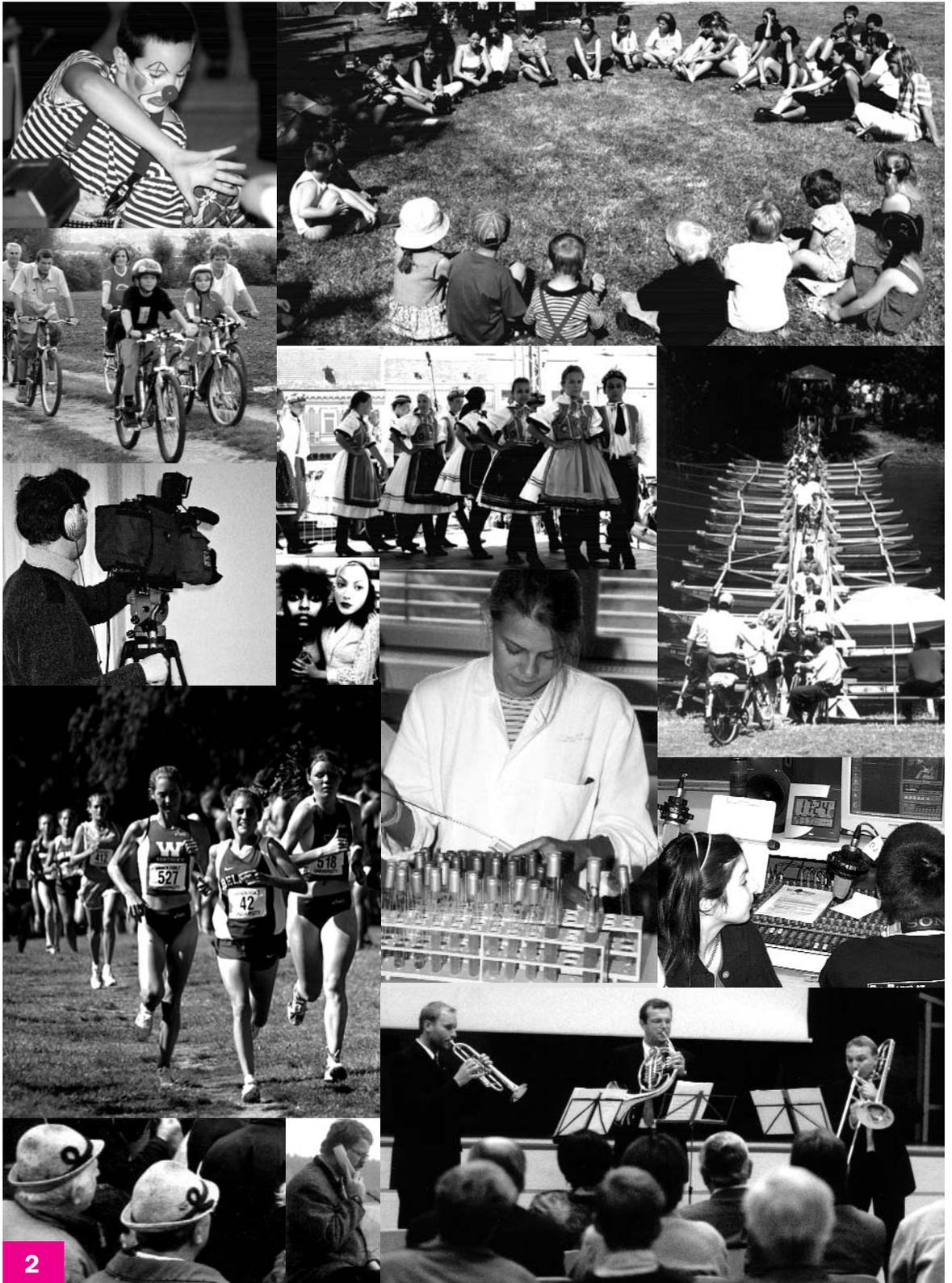
EUREGIOforum



Inhalt

- Grußworte Mag. Johanna Mikl-Leitner / **3**
- EUREGIOforum Veranstaltungsreihe / **4**
- EUREGIO Innovationspreis / **6**
- EUREGIOforum Informationsdienst / **8**
- EUREGIO Bildungsforum / **10**
- EUREGIOforum persönlich / **11**
- Kontakte / **12**

<http://www.euregioforum.at>





Die bevorstehende Erweiterung Europas bedeutet bisher den größten Schritt in der Geschichte der Europäischen Union. Die Stärke des größeren Europas liegt dabei in der Vielfalt seiner Regionen und ihrer kulturellen Identitäten. Niederösterreich hat auf verschiedensten Ebenen

Initiativen gesetzt, um für die Chance, die sich für unser Bundesland durch die Erweiterung ergibt, pro und contra abzuwägen. Der Erfolg in unseren Bemühungen gibt uns Recht: Lag die Zustimmung der Bevölkerung zur EU-Erweiterung 1998 noch bei 51 %, so liegt diese bereits heute über 60 %, bei Jugendlichen sogar über 90 %.

Ich freue mich ganz besonders, dass das EUREGIOforum, der länderübergreifende Zusammenschluss der NÖ Regionalmanagements und ihrer Partnerorganisationen in Südböhmen, Südmähren, der Slowakei und Westungarn die EU-Erweiterung auf der lokalen und regionalen Ebene mit vorbereitet hat und seit Jahren erfolgreich an Projekten und Partnerschaften arbeitet.

Die Regionalmanagements unterstützen Landesinitiativen in puncto Akzeptanz der EU-Erweiterung bei der Bevölkerung durch beispielhafte Informationsarbeit vor Ort. Mehr als 20.000 UserInnen nutzten bisher den EUREGIOforum Informationsdienst, die Internetplattform www.euregioforum.at. Der EUREGIOforum Newsletter informiert im Abstand von sechs Wochen MeinungsbildnerInnen, regionale JournalistInnen und ProjektantInnen in den Grenzregionen über die Nachbarländer und stellt Pressemeldungen zusammen. Ein Erweiterungsargumentarium bietet Aufklärung zu aktuellen Fragen und Foliensets für Veranstaltungen vor Ort.

Die jährlich stattfindende internationale EUREGIO Tagung in Poysdorf im Weinviertel etablierte sich mit bis zu 250 TeilnehmerInnen zum größten Informations- und Kontaktforum für grenzüberschreitende Initiativen an der (bald ehemaligen) EU-Außengrenze von der Ostsee bis zur Adria.

Mit dem EUREGIO Innovationspreis möchten das EUREGIOforum und die Sponsoren Casinos Austria, Kommunalkredit Austria AG und Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit regionenverbindende Innovationen über die Grenze, Aufbruchstimmung und Zusammenarbeit mit Partnern aus den Nachbarländern auszeichnen und Best-practice-Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit vor den Vorhang bitten. Die alljährliche Preisverleihung in den Räumlichkeiten der Casinos Austria hat damit auch einen repräsentativen Rahmen.

Über das EUREGIO Bildungsforum werden Seminare, Workshops und Exkursionen im Wald- und Weinviertel, im Industrieviertel, im niederösterreichischen Zentralraum und im Mostviertel für RegionalbetreuerInnen, ProjektträgerInnen und verschiedene Bevölkerungsgruppen angeboten.

Mit dem EUREGIO Center in Zistersdorf im Weinviertel und dem IIZ Groß Siegharts im Waldviertel sind zwei Einrichtungen im Grenzland für grenzüberschreitende Beratung und Information für kommunale und regionale LeistungsempfängerInnen entstanden.

Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, Erweiterungsgewinner Nr. 1 zu werden. Die NÖ Regionalmanagements und ihre Partner in den Nachbarländern unterstützen uns dabei in vorbildlicher Weise.

Mag. Johanna Mikl-Leitner
Landesrätin für Generationen
und EU-Erweiterung

St. Pölten, Dezember 2003

EUREGIOforum Veranstaltungsreihe

Veranstaltungen und Fachtagungen liefern wichtige Grundlagen für die Arbeit im grenzüberschreitenden Projektmanagement. Sie bieten vor allem die Gelegenheit, über Landesgrenzen hinweg Kontakte zu knüpfen, sich überregionalen Netzwerken anzuschließen und so auch Partner für neue Projekte zu finden.

Die EUREGIO Tagung in Poysdorf etablierte sich zu einem unverzichtbaren Informations- und Kontaktforum für grenzüberschreitende Regionalinitiativen an der EU-Außengrenze von der Ostsee bis zur Adria. Zudem organisieren die EUREGIOforum Partner Fachtagungen zu aktuellen Themen der interregionalen Zusammenarbeit. In den vergangenen zwei Jahren nutzten mehr als 1.000 Personen dieses Informations- und Diskussionsangebot. Die Tagungsunterlagen aller Veranstaltungen stehen unter www.euregioforum.at als Download zur Verfügung.

Europa-Experte Prof. Paul Lendvai
beim Eröffnungsreferat der
EUREGIO Tagung 2001



Miteinander lernen – voneinander lernen

Die dritte EUREGIO Tagung fand am 19. Oktober 2001 in Poysdorf statt und stand unter dem Thema „Miteinander lernen – voneinander lernen“. Vor über 250 TeilnehmerInnen wurden erfolgreiche Best-practice-Beispiele zur schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung aus Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik vorgestellt. ExpertInnen gaben Förderinfos zu aktuellen EU-Bildungsprogrammen. Das Eröffnungsreferat hielt der renommierte Europa-Experte Prof. Paul Lendvai.

Mikroregionen in Mitteleuropa

Kleinregionen, die freiwilligen Zusammenschlüsse von Gemeinden, haben sich zu einer wichtigen Säule der nachhaltigen Regionalentwicklung in Mitteleuropa entwickelt. Das EUREGIOforum veranstaltete am 4. April 2002 in St. Pölten eine ganztägige internationale Fachtagung mit Beteiligung von ExpertInnen der Raumordnungsabteilung des Landes NÖ, von Eco Plus und aus den NÖ Kleinregionen sowie von tschechischen, slowakischen und ungarischen RegionenvorteilerInnen. An der Fachtagung nahmen über 100 Personen teil.

Jugend – Frauen – Grenzregionen

Die EUREGIO Tagung 2002 am 11. Oktober 2002 zum Thema „Jugend – Frauen – Grenzregionen“ setzte Impulse, Frauen und Jugendliche stärker in die grenzüberschreitende Regionalentwicklung einzubinden. An die 180 TeilnehmerInnen aus Österreich, Tschechien und der Slowakei nutzten dieses Angebot. Eröffnet wurde die Fachtagung von der Vorsitzenden der Vereinigung der Regionen Europas (VRE) Landeshauptmann Stv. Liese Prokop. Die Journalistin und Sprecherin des österreich-tschechischen Dialogforums Barbara Coudenhove-Kalergi hielt das Hauptreferat. In Workshops zu den Themen „Gender Mainstreaming – Frauen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“ und „Nesthocker und Zugvögel – Jugend in Grenzregionen“ wurden aktuelle Projekte vorgestellt.

Grenzenlose Katastrophenhilfe

Am 22. November 2002 diskutierten aus aktuellem Anlass in Raabs/Thaya VertreterInnen von Behörden und Hilfsorganisationen über Möglichkeiten der grenzenlosen Katastrophenhilfe. Über 100 ExpertInnen aus den österreich-tschechischen und deutsch-tschechisch-polnischen Grenzgebieten diskutierten mögliche Projektideen zur Katastrophenvorsorge.

Connecting Regions

Im Vorfeld der Erweiterung der Europäischen Union trafen an der Donau Universität in Krems am 13. Mai 2003 VertreterInnen der Regionalbehörden, der Regionalentwicklungsagenturen und der Regionalmanagements zusammen. Inhaltlich ging es darum, wie Grenzregionen künftig in gemeinsamen Programmen zusammenarbeiten werden, welche Hemmnisse für die Entwicklung zu beseitigen sind und wie Netzwerke zwischen den AkteurInnen in den Regionen weiter entwickelt werden können. Diskutiert wurden die Themen Bildung, regionales Wissensmanagement, Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie Gender Mainstreaming. Rund 60 TeilnehmerInnen nutzten dieses Angebot.



Bereits mehr als 1.000 Personen nutzen das Informations- und Diskussionsangebot der EUREGIOforum Veranstaltungsreihe





EUREGIO Innovationspreis

Gemeinsam mit den Sponsoren Casinos Austria, Kommunalkredit Austria AG und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit werden besonders innovative und gelungene Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit prämiert. Die Aufgabenstellung wechselt jährlich und steht in enger Verbindung mit der EUREGIO Tagung. Die Themen der Innovationspreise 2002 und 2003 waren:

- Miteinander lernen – voneinander Lernen
- Jugend – Frauen – Grenzregionen.

Die PreisträgerInnen werden von einer unabhängigen Jury, bestehend aus den Sponsoren, Vertretern des EUREGIOforums und je nach Themenstellung beigezogenen ExpertInnen ausgewählt. Besonderes Augenmerk bei der Preisvergabe wird auf den innovativen Projektinhalt und die Zusammenarbeit mit den PartnerInnen aus den Nachbarländern gelegt. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: für bereits umgesetzte Projekte und für Projektideen. Neben Geldpreisen erhalten die Siegerprojekte einen Pokal, der von der renommierten Künstlerin Laretta Staats gestaltet wird.

Zielgruppe sind alle Initiativen, die grenzüberschreitend tätig sind und Beiträge zur Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn leisten.

Die Bandbreite der eingereichten Projekte reichte von Ausstellungen, Umweltschutzprojekten, grenzüberschreitenden Kultur- und Filmprojekten, von Schulkooperationen über Lehrbücher für Kinder bis hin zu Jugendparlamenten und grenzüberschreitenden Übungsfirmen von Schulen. Auf der EUREGIOforum Homepage sind die bisher 70 eingereichten Projekte dokumentiert.

Die sieben prämierten Projekte des EUREGIO Innovationspreises sind:

Das beste Projekt 2002

Slowakischlehrbuch für österreichische Schüler
Projektträger:
Pädagogisches Institut des Bundes für NÖ Hollabrunn
Bearbeiterinnen:
Dagmar Ehm und Helena Hanuljakova
Projektpartner: Methodisches Centrum Bratislava, SK

Die beste Projektidee 2002

Der Nationalpark kommt in die Schule
Projektträger:
Nationalpark Thayatal
Projektpartner:
Národní Park Podyjí, CZ

Anerkennungspreis der Jury 2002

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den Klima- und Umweltschutz und für Entwicklungspolitik. Zukunftsfähige Regionalentwicklung – Bildung für Nachhaltigkeit
Projektträger:
Südwind Entwicklungspolitik NÖ Süd
Projektpartner:
Gemeinden der Region Sámorin, SK

Stolze PreisträgerInnen des EUREGIO Innovationspreises 2003





Das beste „Frauen-Projekt“ 2003

Frauen ohne Grenzen – österreichische und tschechische Frauen überschreiten die Grenze

Projekträger:

Frauenberatungsstelle Zwettl

Projektpartner:

Tschechischer Frauenverband Jindáčov Hradec, CZ

Das beste „Jugend-Projekt“ 2003

Jugend und Arbeitsmarkt in der Grenzregion

Projekträger:

Arbeitskreis Jugend im GIZ Thayaland

Projektpartner:

Jugendliche der Südböhmischen Universität Tábor, CZ

Die beste Projektidee 2003

Österreich-ungarische Schülerzeitung im Rahmen einer Übungsfirma

Projekträger:

Aufbaulehrgang und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Frohsdorf

Projektpartner:

Gimmázium és Közgasdasági Szakközépiskola, HU

Die beste Projektidee 2003

EUREGIO Jugendparlament – EJP

Projekträger:

Plattform EUREGIO Jugendparlament Weinviertel-

Südmähren-Westslowakei, A/CZ/SK

EUREGIO Innovationspreis 2004

Die Preisverleihung im Casino Baden wird am 23. Juni 2004 im Beisein von Landesrätin Johanna Mikl-Leitner stattfinden. Projekte zum Thema „Grenzüberschreitende Medien und Kommunikation“ können bis zum 14. Mai 2004 eingereicht werden. Nähere Informationen unter www.euregioforum.at.

Das EUREGIOforum bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und wünscht auch weiterhin viel Spaß beim grenzüberschreitenden Arbeiten.



Nähere Informationen zum
EUREGIO Innovationspreis
finden Sie unter
www.euregioforum.at

EUREGIOforum Informationsdienst

Noch immer fühlen sich viele Menschen gerade in den Grenzregionen nicht ausreichend über ihre Nachbarn und über gemeinsame Chancen informiert. Das EUREGIOforum möchte Abhilfe schaffen.

Mit der Internetplattform www.euregioforum.at bieten wir virtuelle Informationsdienste rund um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den gemeinsamen Grenzregionen Niederösterreichs, Tschechiens, der Slowakei und Ungarns an.

EUREGIOforum Newsletter

Der EUREGIOforum Newsletter informiert regelmäßig über relevante Entwicklungen der Regionen beiderseits der Grenze. Interessierte in den Grenzregionen können sich mit wenig Aufwand umfassend über redaktionell überarbeitete Artikel auf dem Laufenden halten. Insgesamt sind zwölf Newsletter erschienen, die durch die Bereitstellung von geeigneten Informationen, Kontakten und Hintergrundberichten die Zusammenarbeit fördern sollen.

In der Online-Datenbank des Newsletter sind mittlerweile über 800 Meldungen gespeichert. Die Informationen können nach Ländern und Schwerpunktthemen (Politik, Landwirtschaft, Humanressourcen, EU-Förderprogramme, Verkehr, Umwelt, Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus), sowie nach Datum abgefragt werden.

Natürlich ist auch eine Volltextsuche möglich. So können Sie sich ihren persönlichen Newsletter zusammenstellen. Zusätzlich wird der gesamte Newsletter als Download angeboten. Verarbeitet werden Informationen aus den Grenzregionen Niederösterreichs, Tschechiens, der Slowakei und aus Ungarn, wobei vor allem Nachrichten aus Lokalzeitungen und dem Internet beobachtet und zusammengefasst werden.



Über 14.000 BesucherInnen pro Jahr nutzen die Internetplattform www.euregioforum.at, die alle aktuellen Informationen zu den Angeboten des EUREGIOforums auch in tschechischer, slowakischer und ungarischer Sprache bietet.



Argumente zur EU-Erweiterung

Die Regionalmanager vor Ort werden immer wieder mit Fragen und Ängsten zur EU-Erweiterung konfrontiert. Das vorliegende Argumentarium bietet Antworten auf Fragen zu den Auswirkungen in den Grenzregionen.

Das Argumentarium gliedert sich in die Themen Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur, Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus, Politik und Verhandlungsprozess, Regionalentwicklung, Umwelt sowie Verkehr und Infrastruktur. Zitate und Stellungnahmen prominenter Persönlichkeiten ergänzen das Argumentarium. Best-practice-Beispiele sollen die konkreten Ansätze in den Regionen sichtbar machen. Das Argumentarium wird laufend aktualisiert.

Film **Connecting Regions – Neues Leben in den Grenzregionen**

Die Projekte mit den NÖ Regionalmanagements

Der Film zeigt anhand erfolgreicher und beispielgebender Projekte die vielfältigen Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die durch Förderungen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union unterstützt werden können. Jugendliche, Wirtschaftstreibende, ArchitektInnen, ÖkologInnen und Kulturinitiativen zeigen an kleinen überschaubaren Projekten, was ein Europa ohne Grenzen für Einzelne in der Region bedeuten kann. Sie leben die EU-Erweiterung bereits vor.

Viele NiederösterreicherInnen überwinden die gewachsenen Unterschiede, entdecken die historischen Gemeinsamkeiten wieder und entwickeln grenzüberschreitende Projekte in den Regionen. Ihnen zur Seite stehen die ExpertInnen des EUREGIOforums der Gemeinschaftsinitiative der NÖ Regionalmanagements und deren Partner aus den Nachbarländern. Sie wollen die Zusammenarbeit an Österreichs EU-Außengrenze beleben, indem sie helfen, Kontakte über die Grenzen hinweg zu knüpfen.



Connecting Regions –
Neues Leben in den Grenzregionen.
Die Projekte mit den NÖ Regionalmanagements
RAUM.FILM Filmproduktion, 2003

EUREGIO Bildungsforum

Im Rahmen des EUREGIO Bildungsforums werden Schulungen, Seminare und Exkursionen zur Aus- und Weiterbildung in der grenzüberschreitenden Projektarbeit angeboten. Die Ziele des EUREGIO Bildungsforums sind:

- die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch praxisorientierte Aus- und Weiterbildung,
- die Steigerung der Effizienz bei der Konzeption, Zusammenstellung und Durchführung von grenzüberschreitenden Projekten,
- das Aufzeigen der Unterschiedlichkeiten in den Strukturen sowie gesetzlichen Regelungen.

Die Seminare richten sich an MitarbeiterInnen von in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit tätigen Organisationen und Projektträgern. Insgesamt wurden 17 Seminare abgehalten. Über 220 Personen wurden im grenzüberschreitenden Projektmanagement qualifiziert.

Ab Jänner 2004 bietet das EUREGIOforum mit Unterstützung des LFI NÖ (Ländliches Fortbildungsinstitut Niederösterreich) Exkursionen für Landwirte mit Fachvorträgen und die Besichtigung von Musterbetrieben in der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarn an.



Im Rahmen des EUREGIO Bildungsforums wurden bisher bereits 17 Seminare mit über 220 TeilnehmerInnen abgehalten.





Durch die grenzüberschreitende Kooperation gelingt es, das Industrieviertel als Wirtschaftsstandort in Mitteleuropa zu positionieren. Das EUREGIOforum unterstützt dabei die Professionalisierung der grenzüberschreitenden Projektberatung.

Andreas Weiß
Regionalmanager Industrieviertel



Das EUREGIOforum ist unbedingt notwendig, da damit eine wichtige Plattform für eine erfolgreiche Zusammenarbeit entlang der niederösterreichisch-südmährischen Grenze im Hinblick auf den EU-Beitritt der Tschechischen Republik geschaffen wurde/wird.

Vladimír Gašpar
Regionale Entwicklungsagentur
Südmähren



Kooperation ist für periphere Regionen die einzige Überlebenschance. Die EUREGIOs gehen mit gutem Beispiel voran und koordinieren die laufenden Aktivitäten. Durch das EUREGIOforum und den laufenden Erfahrungsaustausch entsteht für die tägliche Arbeit ein wesentlicher Mehrwert.

Josef Mayerhofer
Waldviertel Management



Das EUREGIOforum ist für uns eine wichtige Kooperationsplattform für die Abstimmung gemeinsamer regionaler Interessen.

Ján Hladík
Inforeg Záhorie



Grenzüberschreitende Projektarbeit ist dann erfolgreich, wenn wir gelernt haben, wie die anderen denken.

Hermann Hansy
Regionalmanager Weinviertel,
Sprecher der ARGE EUREGIOforum



Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen.

Hannes Schaffer
mecca environmental consulting
Projektkoordination



Die EU-Erweiterung am 1. Mai 2004 ist die Herausforderung für Europa zu Beginn des 3. Jahrtausends. Traditionelle Regionsbegriffe, die sich an administrativen Grenzen orientieren, werden obsolet. Es gilt, die „Brücken“ zu unseren Nachbarn so solide wie möglich aufzubauen, damit wir neue Chancen gemeinsam nutzen können.

Reinhard M. Weitzer
Regionalmanager NÖ-Mitte



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der erweiterten Union bedeutet für uns gemeinsame Initiativen in erfolgreiche Projekte zu verwandeln, Partnerschaften und Netzwerke „grenzenlos“ zu stärken und auszubauen sowie unsere vielfältige Kultur, unsere Sitten und Gebräuche gemeinsam zu pflegen.

Gabor Györfy
Regionale Entwicklungsagentur
West-Pannonien

KONTAKTE

Regionalmanagement Weinviertel

EUREGIO Service

Dipl.-Ing. Hermann Hansy

A-2225 Zistersdorf, Hauptstraße 31

Tel.: +43/2532/28 18

Fax: +43/2532/28 18-18

Email: rm@euregio-weinviertel.org

<http://www.euregio-weinviertel.org>

Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel

Dipl.-Ing. Andreas Weiß

Mag. Hajnalka Meidliková

A-2700 Wiener Neustadt

Prof. Dr. Stephan Koren-Straße 10

Tel.: +43/2622/27156

Fax: +43/2622/27156-99

Email: a.weiss@industrieviertel.at

<http://www.industrieviertel.at>

Regionalmanagement Waldviertel

Josef Mayerhofer

A-3910 Zwettl, Edelhof 3

Tel.: +43/2822/536-33

Fax: +43/2822/535-23

Email: euregio@wvnet.at

<http://www.waldviertel-management.at>

Regionaler Entwicklungsverband NÖ-Mitte

Dipl.-Ing. Reinhard M. Weitzer

A-3040 Neulengbach

Hauptplatz 64, Haus 3

Tel.: +43/2772/51282

Fax: +43/2772/51282-40

Email: weitzer@noe-mitte.at

<http://www.noe-mitte.at>

EUREGIOforum Partner

Regionalvereinigung Záhorie

(Regionálne združenie Záhorie)

Ján Hladík

SK-900 51 Zohor

Tel.: +421/7/65961552

Fax: +421/7/65961552

Email: jan.hladik@stonline.sk

<http://www.inforeg-zahorie.sk>

Regionale Entwicklungsagentur Südmähren

(Regionální rozvojová agentura Jižní Moravy)

Dr. Vladimír Gašpar

CZ-648 04 Brno, Výstaviště 1, areál BVV

Tel.: +420/5/41159569

Fax: +420/5/41159569

Email: rrajm@rrajm.cz

<http://www.rrajm.cz>

Stadt Győr

Abteilung für internationale Beziehungen

Márta Gyulai

Városház tér 1

H-9021 Győr

Tel.: +43/96/442697/272

Email: gyulaine@gyor-ph.hu

<http://www.gyor-ph.hu>

Fachliche Betreuung

Dr. Hannes Schaffer

Dipl.-Ing. Petra Hirschler

www.mecca-consulting.at



Das EUREGIOforum ist...

... ein Zusammenschluss von Organisationen der Regionalentwicklung, die sich mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit beschäftigen. Wir sind als Länder übergreifende Interessengemeinschaft vor Ort tätig und unterstützen Gemeinden, Vereine, Kleinregionen, Initiativen und Unternehmen in der Konzeption, Durchführung und Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten. Gemeinsam sollen neue Wege in der Zusammenarbeit zwischen Ost und West entwickelt werden, um so die Akzeptanz der Bevölkerung für grenzüberschreitende Aktivitäten zu erhöhen.



Das EUREGIOforum,
ein praxisorientiertes Netz-
werk für alle, die grenz-
überschreitend arbeiten